



Bild von Leopictures auf Pixabay

Angst

Woher kommt die Angst? Es ist ein gewisses Maß an Angst in der Gesellschaft. Diese kann sich auf bestimmte Gruppen von Menschen legen. So kann ich Angst davor haben, dass mir Islamisten den Kopf abschneiden, wenn ich Mohammed und Allah auslache. Der Bruder von der Angst ist der Hass. Die Islamisten werden ab diesem Moment von mir gehasst. Ich habe dann meine Angst / Hass-Konstellation gefunden und sie wird wachsen und gefestigt werden. Nichts kann diese Entwicklung aufhalten. Die Islamisten sind dann die größte „Gefahr“ für mich auf der Erde. Aber ist das wirklich so oder hat sich das Bewusstsein nur zufällig einen Wert ausgesucht, den es dann mit Leben füllt. Es ist quasi ein Schauspiel zur Belustigung meines Körpers. Wie ein Thriller in den ich eintauche vernebelt mir mein Weltbild die Sinne. Ursprung dieser negativen Gedanken ist der Moment des Tötens von den Tieren überall auf der Welt und in meiner Vergangenheit. Kann ich etwas ändern, indem ich um die Vorgänge in meinem Bewusstsein weiß? Ich stelle fest, im absoluten und reinen Bewusstsein gibt es keinen Hass und keine Angst. Im Universum ist das so manifestiert. Nur der unreine, omnivore Mensch schleppt den Hass und die Angst in das Leben ein. Er infiziert das Leben sozusagen mit niederen Dingen. Ist das schon die Wahrheit? Sieht so aus!

Das Grundrauschen der Angst ist etwas zutiefst menschliches. Die Musikgruppe „Hawkwind“ singen in dem Lied „Master of the Universe“ „In a world that I've designed“. Ich habe also diese Welt erschaffen! Boah, toll, könnte man denken. Aber diese aktuelle Kultur, die ich erschaffen habe, zerstört die ganze Erde. Also nicht so gut! Erst ist man stolz, dass man etwas erschaffen hat, dann ist man wieder ein Nichts. Alles nichts wert! Die omnivore Kultur bringt nur Tod und Zerstörung. Die Menschen erkennen es manchmal, können aber nichts ändern. Sie wissen nämlich nicht, woran es liegt und wenn man es ihnen sagt, glauben sie es einem nicht. Der Mensch ist also zu dumm zum wirklich Dazulernen.

In der Oberstufe, auf dem Weg zum Abitur, sagte ein Mitschüler mal zu mir „Du hast zu viel Angst!“. Aber stimmt das? Kann man wohl sagen. Ich hatte noch die Angst der von mir getöteten Tiere in meinem niedrigen Bewusstsein. Jetzt ist viel davon schon durch eine vegane Lebensweise aufgelöst. Im Gegensatz zu den Islamisten erwarte ich das Paradies schon auf der Erde. Ich will die Kultur des Menschen so

umgestalten, dass es für alle sehr gut wird. Alle sollen glücklich sein. Dann ist auch für mich der Moment des großen Glücks gekommen. Das Leben geht weiter! 29.12.2023

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org